

Stadt Bad Rappenau

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 10.04.2025 - Beginn 18:01 Uhr, Ende 19:17 Uhr
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Sebastian Frei

Mitglieder

Uwe Basler

Carmen Exner

Marko Feeser

Ulrich Feldmeyer

entschuldigt

Markus Gabel

Elke Haas

anwesend ab 18:34 Uhr, TOP 5 Ö

Andreas Hagner

Jan Hemmer

Sonja Hoher

Nadine Hofmann

Sven Hofmann

Axel Jänichen

Michael Jung

Ralf Kochendörfer

Chantal-Nicola Kühne

Jan Kulka

anwesend bis 19:24 Uhr, TOP 2.2 NÖ

Bertram Last

Edgar Lilli

Carina Menakker

entschuldigt

Robin Müller

anwesend bis 19:17 Uhr, Ende Öffentlicher
Teil

Gordan Pendelic

entschuldigt

Manfred Rein

Timo Reinhardt

Holger Ries

Jutta Ries-Müller

Klaus Ries-Müller

Markus Ringler

Harald Scholz

Lydia Schwab

Klaus Senghaas

entschuldigt

Kerstin Stenchly

Anika Störner

Gundi Störner

entschuldigt

Martina Trunzer
Birgit Wacker
Ralf Winter
Rüdiger Winter

entschuldigt

Presse

Eva Goldfuß-Siedl

Schriftführer

Karina Blum

Verwaltung

Roland Deutschmann
Wolfgang Franke
Erich Haffelder
Rainer Hassert
Tanja Schulz
Alexander Speer

anwesend für TOP 1.1&4 NÖ

Gäste

Marcel Mayer

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 01.04.2025 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 30 Mitglieder (+OB) anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Andreas Hagner und Michael Jung benannt.

Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Mitteilungen und Verschiedenes
- 1.1. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für Zinsaufwendungen an Kreditinstitute beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung (EigB SER)
- 1.2. Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für Zinsaufwendungen an Gemeinden beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung (EigB SER)
- 1.3. Info: Zuwendung im Rahmen des Tourismus-Infrastrukturprogramms für Abriss und Neubau der RappSoDie
- 1.4. Info: erneute Ablehnung von Zuwendungen für das Regenüberlaufbecken Bonfeld
- 1.5. Sachstandsanfrage: Radweg Obergimpfern - Untergimpfern
- 1.6. Photovoltaikanlage für das Kurhausdach
2. Anfragen der Bürger
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse
4. RappSoDie – Das Bad Rappenaues Sole- und Saunaparadies und Freibad 038/2025
hier: Festsetzung der Gebühren für die Freibad-Saison ab dem 01.05.2025
5. Anmietung einer Containeranlage während der Bauzeit des Gebäudes zur Kernzeitbetreuung der Grundschule Babstadt 032/2025
6. Kauf und Aufbau einer Kernzeitbetreuung für die Grundschule Bad Rappenaues in Containerbauweise 031/2025
 1. Maßnahmenbeschluss
 2. Zustimmung zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln
7. Bebauungsplan „Mühlacker II 2.Änderung“ in Bad Rappenaues 019/2025
 1. Zustimmung zum Aufstellungsbeschluss für ein Bebauungsplanverfahren nach §13a BauGB (entsprechend dem

Abgrenzungsplan vom 20.02.2025)

2. Zustimmung zum Entwurf

3. Beschluss zur Offenlage des Bebauungsplanes „Mühläcker II 2.Änderung“ in Bad Rappenau-Fürfeld

- | | | |
|----|--|----------|
| 8. | Kanalumbau und Gehwegerneuerung in der Dorfstraße in Treschklingen
1. Maßnahmenbeschluss
2. Genehmigung von zusätzlichen Mitteln im Haushaltsplan 2025 und 2026
3. Vergabe Planungs- und Bauleitungsauftrag | 030/2025 |
| 9. | Beschaffung / Verlängerung von Microsoftlizenzen für die Stadt Bad Rappenau | 033/2025 |
-

1.) Mitteilungen und Verschiedenes

Verteiler:
20.1.1 E

1.1.) Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für Zinsaufwendungen an Kreditinstitute beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung (EigB SER)

Rechnungsamtsleiterin Schulz erläutert den Anwesenden, dass die Darlehensaufnahme für den Eigenbetrieb in 2024 zinsfrei geplant wurde. Da mittlerweile mit Zinsaufwendungen wieder zu rechnen ist, bittet sie um Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln i.H.v. 63.109,01 € für die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute. Die Kreditaufnahme i.H.v. 2.000.000,00 € erfolgte bei der LBBW am 28.03.2024 (Kredit Nr. 128) und bei der LIGA Bank eG i.H.v. 2.129.600,00 € am 28.10.2024 (Kredit Nr. 129). Als Deckungsvorschlag nennt sie den Erfolgsplan Produkt 53.80.0100, Sachkonto 42120000 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln i.H.v. 63.109,01 € für die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung (EigB SER) zu.

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
20.1.1 E

1.2.) Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln für Zinsaufwendungen an Gemeinden beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung (EigB SER)

Rechnungsamtsleiterin Schulz erläutert den Anwesenden, dass der Kassenkredit der Stadt für den Eigenbetrieb in 2024 zinsfrei eingeplant wurde. Da mittlerweile mit Zinsaufwendungen wieder zu rechnen ist, bittet sie um Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln i.H.v. 44.097,28 € für die Zinsaufwendungen an Gemeinden. Als Deckungsvorschlag nennt sie den Erfolgsplan Produkt 53.80.0100, Sachkonto 42120000 Unterhaltung des Infrastrukturvermögens.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln i.H.v. 44.097,28 € für die Zinsaufwendungen an Gemeinden beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung (EigB SER) zu.

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
40.1.1 K
20.1.1 K

1.3.) Info: Zuwendung im Rahmen des Tourismus-Infrastrukturprogramms für Abriss und Neubau der RappSoDie

Der Vorsitzende erklärt, dass vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus bereits die Presse informiert wurde, dass eine Zuwendung für den Abriss und Neubau RappSoDie im Rahmen des Tourismusinfrastrukturprogramms ansteht, i.H.v. 2,5 Mio. €. Er weist darauf hin, dass noch die Zusage des Landtags fehle man sich aber schon jetzt über die Unterstützung bei diesem Großprojekt freue.

Beschluss:

Kenntnisnahme.

Verteiler:
50.1.1 K

1.4.) Info: erneute Ablehnung von Zuwendungen für das Regenüberlaufbecken Bonfeld

Hauptamtsleiter Franke informiert das Gremium darüber, dass der Förderantrag für Zuwendungen nach dem Förderrichtlinien Wasserwirtschaft für das Regenüberlaufbecken in Bonfeld (RÜ BON 04) nun zum dritten Mal in Folge abgelehnt wurde. Er führt aus, dass für gewöhnlich nur positive Förderbescheide ins Gremium eingebracht werden, da das Regenüberlaufbecken aber auch in der Bürgerversammlung Bonfeld besprochen wurde hielt man eine Veröffentlichung für sinnvoll.

Der Vorsitzende ergänzt hierzu, dass es sehr bedauerlich ist, dass die Vorschriften ansteigen,

welche Maßnahmen umgesetzt werden müssen, dann aber keine Fördergelder folgen bzw. mehrfach in Folge abgelehnt werden.

Beschluss:

Kenntnisnahme.

Verteiler:
50.1.1 K

1.5.) Sachstandsanfrage: Radweg Obergimpfern - Untergimpfern

Stadtrat Klaus Ries-Müller erkundigt sich im Namen der ÖDP-Fraktion, wie folgt, nach dem Sachstand Radweg zwischen Obergimpfern und Untergimpfern:

„Vorgeschichte: Für den Landkreis Heilbronn wurde Ende 2018 ein neues Radverkehrskonzept erstellt mit Vorschlägen zur Verbesserung des Radverkehrs. Unter anderem ist darin auch ein Radweg von Obergimpfern nach Untergimpfern enthalten. Bereits vor 5 Jahren (30.1.2020) wurde eine Vereinbarung mit der Stadt Neckarbischofsheim abgeschlossen. Vor fast genau 3 Jahren (7.4.2022) wurden erste Planungen vorgestellt. Wie ist hier der Stand?“

Tiefbauamtsleiter Haffelder teilt mit, dass noch weiterer Abstimmungsbedarf zwischen Landratsamt und Regierungspräsidium bestehe und die Stadt Bad Rappenau hierbei keinerlei Zugriff auf den Sachstand hat. Im April 2024 fand ein Vororttermin statt mit allen Beteiligten und es wurde eine Ergänzungsplanung zur Vorplanung gefordert. Anschließend gab es Probleme bei der Beauftragung dieser, da das Büro, welches die Vorplanung erstellt hatte, die Ergänzungsplanung nicht machen wollte. Nach der Suche nach einem neuen Büro erfolgte die Beauftragung der Ergänzungsplanung und Vermessung des in Frage kommenden Bereiches, da der Abstand zum Gewässerrandstreifen für die Untere Naturschutzbehörde eine große Rolle spiele. Vom Büro hieß es dann man müsse einen unbelaubten Zustand abwarten, damit Vermessungen erfolgen können. Nach langer Verzögerung wurde dann letzte Woche endlich die Vermessung fertiggestellt. Die Ergebnisse wurden bereits vorgetragen aber die schriftliche Ausarbeitung des Büros fehle noch. Er bedauert, dass es sich hierbei um ein so zähes Verfahren handelt und wünscht sich definitiv Verbesserungen in Form von Bürokratieabbau.

Der Vorsitzende merkt ebenfalls an, dass dies ein Paradebeispiel für den fehlenden Bürokratieabbau sei und hofft, dass der neue Bundestag hier ggf. Verbesserungen erwirken wird. Er betont, dass er bezüglich vieler Maßnahmen, die an sehr viele Vorschriften gebunden sind, stark frustriert sei und fast nicht mehr an dieses Vorhaben zur Umsetzung eines Radweges glaube. Er drückt sein Unverständnis aus, wie es sein kann, dass alle drei Beteiligten die Maßnahme umsetzen möchten, es aber Jahre dauere bis es tatsächlich erfolgt.

Verteiler:
40.1.1 E
Klimaschutz

1.6.) Photovoltaikanlage für das Kurhausdach

Stadtrat Klaus Ries-Müller stellt für die ÖDP-Fraktion folgende Anfrage:

„Bei der Suche nach einem neuen Pächter wurden auch mal die Stromkosten für das Restau-

rant bzw. für den Pächter erwähnt. Es handelt sich um einen 5-stelligen Betrag pro Jahr. Wieso gibt es hier keine Photovoltaikanlage auf dem Dach, die diese Kosten deutlich reduzieren könnte bzw. Einnahmen für die Stadt generieren könnte?“

Der Vorsitzende sichert eine Überprüfung zu. Er teilt mit, dass man hierzu mit der BEG sprechen müsste, ob diese Interesse daran hätten.

2.) Anfragen der Bürger

In der Sitzung des Gemeinderates waren im öffentlichen Teil bis zu fünf Bürgerinnen und Bürger anwesend. Anfragen aus der Bürgerschaft erfolgten nicht.

Verteiler:

-/-

3.) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse

Die Schriftführerin gibt in Kurzform die nachfolgenden Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse bekannt:

- Gemeinderatssitzung am 20.03.2025
- TA-Sitzung am 31.03.2025
- FVA-Sitzung am 03.04.2025

Die Zusammenstellung der nicht öffentlichen Beschlüsse ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigelegt. Eine Aussprache hierüber findet nicht statt.

Verteiler:

20.1.1 E

4.) RappSoDie – Das Bad Rappenauer Sole- und Saunaparadies und Freibad hier: Festsetzung der Gebühren für die Freibad-Saison ab dem 01.05.2025

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 038/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt kurz anhand der Vorlage und teilt zusätzlich mit, dass der Feierabendtarif, ab 17 Uhr einen Euro Rabatt auf die Eintrittskarte bei Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen, weiterhin bestehe.

Stadtrat Klaus Ries-Müller gibt für die ÖDP-Fraktion folgende Stellungnahme ab:
„Das Freibad steht nach dem Umbau wieder in vollem Umfang mit neuer Wellenmaschine zu Verfügung. Bei Kosten von 2,5 Mio. Euro für die Sanierung.
Eine Erhöhung der Eintrittspreise halten wir von der ÖDP deshalb für vertretbar. Zum Beispiel

die Saisonkarte für Erwachsene erhöht sich um 10.- auf 100.- Euro.

Dazu noch der Hinweis, dass es bei frühzeitigem Kauf der Saisonkarten noch gratis einen Tages-Eintritt fürs Hallenbad gibt. (Wert: 11.- Euro).

Auch sollte bedacht werden, dass die Eintrittspreise nicht mal 10 bis 20% der Betriebskosten für das Freibad decken.

Uns freut besonders, dass trotz des Neubaus des Sauna-Eingangs weiterhin der untere Eingang zur Verfügung steht.

Wir von der ÖDP stimmen entsprechend der Vorlage.“

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Festsetzung der Gebühren für das Freibad zum 01.05.2025 wie in der Anlage dargestellt zu.

Ja-Stimmen: 30

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 1

Mehrheitlich beschlossen.

Verteiler:

40.1.1 E

20.1.1 K

5.) Anmietung einer Containeranlage während der Bauzeit des Gebäudes zur Kernzeitbetreuung der Grundschule Babstadt

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 032/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erklärt den Sachverhalt anhand der Vorlage. Er erläutert, dass es Bedenken bzgl. des Laufweges zur Kernzeit gab, wenn diese gegenüber dem Kindergarten eingerichtet wird. Aufgrund dessen und dem bereits bestehenden Untergrund habe man sich dann als Standort für den Parkplatz neben der Sporthalle entschieden. Es ist bekannt, dass dadurch vorübergehend der Parkplatz und Basketballkorb und die Container wegfallen bzw. versetzt werden, bittet jedoch um Verständnis in Bezug auf die Situation.

Hauptamtsleiter Franke erklärt zusätzlich, dass im Moment 60 Kinder in den bestehenden Anlagen betreut werden und es nicht ausgeschlossen ist, dass eine 5. Klasse hinzukommen wird. Sobald eine weitere Klasse hinzukommt, muss der Mehrzweckraum für diese genutzt werden und für die Kernzeit ist kein weiterer Platz im bestehenden Container vorhanden. Man habe diese Lösung auch mit den Kernzeitleitungen und der Schule zusammen geplant.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Es wird geprüft, ob die geschotterten Ersatzparkplätze gegenüber eventuell so bestehen bleiben können auch nach Fertigstellung des Anbaus und Abbau der Containeranlage.
- Einige Stadträte warnen vor weiterer Versiegelung von Flächen, da Babstadt bereits jetzt relativ hochwasseranfällig sei.
- Ein Kauf und Wiederverkauf einer solchen Containeranlage bringe einen hohen Wert-

verlust mit sich und eine Lagerung, Ab- und Aufbau bewirken sehr hohe Kosten bzw. sind nicht ohne fremde Hilfe umsetzbar. Daher habe man vor nur eine Anlage für Bad Rappenau zu kaufen (siehe nächster Tagesordnungspunkt).

- Der Auf- und Abbau koste ca. 140.000,00 €.
- Der Preis für die Containeranlage ergibt sich erst nach der öffentlichen Ausschreibung.
- Die Bäume entlang des Ersatzstellplatzes gegenüber der Halle bleiben bestehen.

Stadtrat Andreas Hagner gibt für die FW-Fraktion folgende Stellungnahme ab:

„Die Freien Wähler unterstützen die Anmietung von Containern für die Kernzeitbetreuung in Babstadt für die Dauer des im letzten Gemeinderat genehmigten Bauvorhabens. Diese Maßnahme ist notwendig, um den steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken und eine flexible sowie schnelle Lösung zu bieten.

Wir sind der Überzeugung, dass die Container eine sinnvolle Übergangslösung darstellen, bis die genehmigte Baumaßnahme umgesetzt ist.

Als Aufstellort ist der Parkplatz der Wunsch der Stadt wie auch des Personals der Kernzeitbetreuung. Dieser bietet ausreichend Platz für die geplante Anzahl von Containern bietet durch die direkte Nähe zur Schule den Kindern einen kurzen Weg von und zur Kernzeitbetreuung was von Vorteil für die Kinder als auch für die Betreuer ist.

Es ist jedoch wichtig, dass für die wegfallenden Parkplätze ausreichend Ersatz geschaffen wird. Die in der Vorlage angedachten Parkplätze auf der gegenüberliegenden Seite sind ein wichtiges Muss und es sollten nicht weniger Parkfläche abbilden, wie auf dem bisherigen Parkplatz vorhanden war.

Eine weitere mögliche Entschärfung des Parkplatzproblemes könnte darin bestehen, Ersatzparkplätze auf dem bisher vorgesehenen Aufstellort neben dem Kindergarten zu errichten.

Die Freien Wähler setzen sich dafür ein, dass die Qualität der Betreuung gewährleistet bleibt und die Kinder in einer sicheren und ansprechenden Umgebung betreut werden. Wir werden den Prozess weiterhin aktiv begleiten und uns für die bestmögliche Umsetzung einsetzen.“

Stadtrat Timo Reinhardt gibt eine kurze Stellungnahme im Namen der CDU-Fraktion ab und teilt in dieser mit, dass er bezüglich der Parkplatzsituation auch bereits Bedenken und Kritik von den Anwohnern gehört habe. Er betont, dass hier jedoch eine Pflichtaufgabe erfüllt werden muss und die Inflation gegen die Stadt ist, da jede andere Lösung für die Kernzeit um einiges mehr kosten würde. Er äußert in diesem Zuge auch einen kleinen Appell an die Eltern und Vereinsmitglieder, dass diese doch bitte wenn möglich zu Fuß anreisen, um ihre Kinder abzugeben bzw. am Sport teilzunehmen. Er bittet die Verwaltung um Anbringung eines Schildes, wo man nun die Altglas- und Dosencontainer auffinden kann.

Stadträtin Anika Störner teilt in einer kurzen Stellungnahme mit, dass die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen werde und sie darum bitten, dass nicht allzu viel Fläche geschottert wird. Sie empfinde das Schottern von Flächen nicht mehr als zeitgemäß und übertrieben. Sie betont, dass die Parkplätze auch lediglich vorübergehend gegenüber bereitgestellt werden sollen. Sie schließt sich dem Appell der CDU-Fraktion an und bittet Eltern und Hallennutzer, wenn möglich zu Fuß hinzugehen.

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Anmietung einer Containeranlage während der Bauzeit des Gebäudes zur Kernzeitbetreuung der Grundschule Babstadt zu.

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
40.1.1 E
20.1.1 K

6.) Kauf und Aufbau einer Kernzeitbetreuung für die Grundschule Bad Rappenu in Containerbauweise

1. Maßnahmenbeschluss

2. Zustimmung zur Bereitstellung von Haushaltsmitteln

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 031/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage und, dass der Umbau und die Umnutzung der Wagnerstr. 3 nicht wirtschaftlich sei und man sich somit für eine aufstockbare Containerlösung entschieden hat.

Hauptamtsleiter Franke teilt mit, dass es aktuell viel Bewegung im schulischen Bereich gibt und z.B. auch irgendwann noch sogenannte Juniorklassen eingeführt werden sollen. Einige Grundschulen und die Albert-Schweizer-Schule haben ebenfalls angemeldet, dass sie voraussichtlich mehr Platz benötigen. Sobald die Schulen die Räumlichkeiten für den Unterricht benötigen legt sich der Platzbedarf auf die Kernzeiten um. Er erläutert, dass diese Übergangslösung vorerst die beste und schnellste ist und hofft auf Zustimmung des Gremiums.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- In allen Containern werden Schallschutzdecken angebracht.
- Der restliche Gartenbereich der Wagnerstraße 3 wird aus Sicherheitsgründen verschlossen. Die Einrichtung nutzt dann den erst frisch umgestalteten Außenbereich der Kernzeit neuapostolische Kirche mit.
- Die Wagnerstraße 3 wird vorerst leer stehen, da im Moment kein hoher Bedarf an weiteren Unterbringungsmöglichkeiten, von z.B. Geflüchteten oder Obdachlosen, gegeben ist.

Stadtrat Klaus Ries-Müller gibt für die ÖDP-Fraktion folgende Stellungnahme ab:

„Wir möchten an einen älteren Vorschlag der CDU-Fraktion erinnern. Der Vorschlag war, ein Multifunktionsgebäude im Bereich der Grundschule zu erstellen. In dem Gebäude sollte dann u. a. eine Kernzeitbetreuung und einen Kindergarten beinhalten, je nach Ausbaustand.

Unter anderem in unserer Haushaltsrede von 2020 hatten wir diesen Vorschlag aufgegriffen. Durch solch eine langfristige Planung sollte verhindert werden, dass wir nicht dann unter Zeitdruck die nächste Container-Siedlung aufbauen.

So wie es jetzt der Fall ist.

Im Kernort zeichnet sich der Bedarf für einen weiteren Kindergarten ab, weiterhin kommt die Ganztagesgrundschule auf uns zu. Wir bitten dies, rechtzeitig zu planen und dabei eine Multifunktionsgebäude zu berücksichtigen.

Diese Containerlösung sollte kein Dauerzustand bleiben.“

Der Vorsitzende teilt zu dieser Stellungnahme mit, dass man für eine solche Umsetzung im Bereich Schule und Betreuung ein wenig Ruhe und Planungssicherheit benötigen würde. Da sich aber aktuell die Gegebenheiten und Voraussetzungen konstant verändern, könne man eine solche Großmaßnahme nicht guten Gewissens starten. Ebenso sehe er es nicht ein ohne Bundes- oder Landesförderung eine solch große Maßnahme umzusetzen, wenn die Entscheidungen, die zu Mehrbedarfen führen, von diesen getroffen werden, sollen sie die Gemeinden bei der Umsetzung unterstützen.

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Kauf und Bau einer Kernzeitbetreuung in Containerbauweise mit Gesamtkosten von 499.500 € zu.
2. Der Gemeinderat stimmt zu, die fehlenden Mittel für den Kauf und Bau von Containern zur Kernzeitbetreuung in Höhe von 299.500 € überplanmäßig bereitzustellen.

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
40.4.1 E
40.3.1 K

7.) Bebauungsplan „Mühläcker II 2.Änderung“ in Bad Rappenau

- 1. Zustimmung zum Aufstellungsbeschluss für ein Bebauungsplanverfahren nach §13a BauGB (entsprechend dem Abgrenzungsplan vom 20.02.2025)**
- 2. Zustimmung zum Entwurf**
- 3. Beschluss zur Offenlage des Bebauungsplanes „Mühläcker II 2.Änderung“ in Bad Rappenau-Fürfeld**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 019/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Ortsvorsteher Mayer teilt mit, dass die grundsätzliche Planung gelungen sei und auch die vom Ortschaftsrat kritisierten Themen berücksichtigt wurden. Sie sehen es bzgl. der Ein- und Ausfahrt immer noch als etwas schwierig an in Bezug auch auf den Rückstau bei den Autobahnabfahrten und hoffen hier auf Verbesserungsmaßnahmen durch das Regierungspräsidium. Im Allgemeinen seien sie für die Maßnahme.

Der Vorsitzende stimmt dem Ortsvorsteher zu, dass bereits jetzt schon viel Verkehr auf der Straße vorhanden ist aber sich genau deswegen auch diese Tankstelle lohne. Ebenso sei endlich das Regierungspräsidium dahinter die Ampelschaltungen bei den Autobahnabfahrten zu verbessern und bauliche Maßnahmen zur Verbesserung werden ebenfalls geplant.

In der folgenden Diskussion wird angesprochen:

- Es wird sich die Pflanzung von Sträuchern am Rand des Gebietes gewünscht.
- Da es sich hier um ein Wasserschutzgebiet handelt, ist eine Erweiterung des Autohofes auf dieser Fläche nicht umsetzbar. Es ist entweder eine Solarfläche oder Grünfläche.

Nach Klärung weniger Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt dem Aufstellungsbeschluss und dem Entwurf für den Bebauungsplan „**Mühläcker II 2.Änderung**“ in Bad Rappenau Fürfeld zu.
2. Der Gemeinderat beschließt für den Bebauungsplan „**Mühläcker II 2.Änderung**“ in

Bad Rappenau Fürfeld, die Offenlage.

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
50.1.1 E
20.1.1 K

8.) Kanalumbau und Gehwegerneuerung in der Dorfstraße in Treschklingen
1. Maßnahmenbeschluss
2. Genehmigung von zusätzlichen Mitteln im Haushaltsplan 2025 und 2026
3. Vergabe Planungs- und Bauleitungsauftrag

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 030/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende schildert kurz den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Tiefbauamtsleiter Haffelder ergänzt hierzu, dass der in der Vorlage genannte 3. Beschlusspunkt gestrichen werden muss, da nun doch eine europaweite Ausschreibung nötig ist.

Nach Klärung von Sach- und Verständnisfragen, ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der Kanal- und Straßenbaumaßnahme mit einem geschätzten Kostenumfang von
 - Straßenbau ca. 616.400,00 € (einschl. 19% MwSt. und Baunebenkosten)
 - Kanalbau ca. 1.530.000,00 € (einschl. 19% MwSt. und Baunebenkosten)zu.
2. Der Gemeinderat stimmt der Neueinplanung von zusätzlichen Mitteln in Höhe von 91.400 € als überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für die Straßenbaumaßnahme „Dorfstraße in Treschklingen“ (Finanzhaushalt, THH 6, Produkt 54.10.0100, Maßnahme 0710) zu.

Einstimmig beschlossen.

Verteiler:
10.2.3 E

9.) Beschaffung / Verlängerung von Microsoftlizenzen für die Stadt Bad Rappenau

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 033/2025 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt anhand der Vorlage.

Eine Aussprache hierüber erfolgt nicht, es ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der europaweiten Ausschreibung zur Beschaffung eines Rahmenvertrages und der notwendigen Microsoftlizenzen für die Stadt Bad Rappenau und ihre Einrichtungen zu.

Einstimmig beschlossen.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 0 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 0

Frei
Oberbürgermeister